

Neumünster

Hier zu Hause

Ausstellung
im Rathaus

NEUMÜNSTER Im Foyer des Neuen Rathauses am Großflecken ist ab sofort die Wanderausstellung „100 Jahre Schleswig-Holsteinische Universitäts-Gesellschaft“ zu sehen. Die Universitätsgesellschaft bildet einen festen Bestandteil des kulturellen Angebotes in vielen Städten und Gemeinden Schleswig-Holsteins und in Nordschleswig. Die Ausstellung ist bis zum 19. Oktober zu den Öffnungszeiten des Rathauses zu sehen.

So ist es richtig

Aufführung
ist um 16 Uhr

NEUMÜNSTER In den Bericht über das neue Stück der Niederdeutschen Bühne Neumünster (NBN) „Wenn Mööv mit Mozart“ hat sich ein Fehler eingeschlichen: Die Aufführung, am Sonntag, 14. Oktober, im Studio-Theater an der Klosterstraße beginnt bereits um 16 Uhr.

Von Oliver Funke

NEUMÜNSTER Lange nicht mehr gesehen, aber doch irgendwie stets präsent: Bertolt Brechts Klassiker „Der kaukasische Kreidekreis“ scheint fast jeder ein bisschen zu kennen, und sei es nur wegen der gut klingenden Alliteration im Titel. Zeit, ihn sich mal wieder live zu gönnen: 200 Besucher machten sich in die Stadthalle auf, um eine intensive und zeitlose Version des Schleswig-Holsteinischen Landestheaters zu entdecken.

Was ist Besitz, wer entscheidet darüber und wem gehört überhaupt die Welt? Existenzielle Fragen werden bei Brecht immer behandelt, und aus der Kategorie Lehrstück kommt kein Regisseur heraus, der sich mit diesem Autor beschäftigt. Auch Stefan Nolte setzt dabei in seiner Inszenierung auf die Brecht'schen Zutaten von epischem Theater mit beigefügtem Verfremdungseffekt, der den Zuschauer nicht vereinnahmen, sondern ihn zum Mitdenken anregt.

Die Darsteller treten zunächst in weißer Arbeitskleidung auf, die durch simple,

Große Schauspielkunst

Landestheater-Ensemble glänzt vor 200 Besuchern mit Brechts Klassiker „Der kaukasische Kreidekreis“



Die Schauspieler wechseln in Windeseile ihre Rollen.

FOTO: LANDESTHEATER

aber effektvolle Bekleidungsutensilien (dies kann auch mal ein Kleid aus Aldi-Plastiktüten sein) in Windeseile in Rollen und Menschen gebracht werden. So wird die Handlung um die Magd Grusche, die das verwaiste Kind Michel in die Hände bekommt, in rohen und schnellen Schnitten erzählt. Das Ensemble zeigt dabei sein routiniertes Können und wird es im gesamten Verlauf des Stückes beibehalten.

Beatrice Boca, Manja Hau-eis, Christian Hellrigl, Rene

Rollin und Timon Schleheck kennen dabei keine Grenzen zwischen Geschlechtern, Alter oder gesellschaftlichem Stand, und wird einmal doch nicht klar, wer im Wust der uferlosen Rollen gerade wer ist, hilft ein simples um den Hals gehängtes Pappschild.

Knarf Rellöm ist der unaufgeregte Bänkelsänger, er spricht das „Publikum in Neumünster“ mal direkt an, begleitet ansonsten die Handlung mit seiner Bearbeitung der Musik von Paul Dessau, die

einerseits treibend, aber auch arg gleichförmig daherkommt.

Kurz sind die Szenen oft und wenn man sich gerade emotional auf die Figuren einlassen will, folgt schon wieder der Wechsel, ganz im Brecht'schen Sinne, der Zuschauer möge Distanz zum Geschehen entwickeln.

Große Gefühle gibt es dann aber trotzdem: Heidi Züger als Magd Grusche, die sich des Kindes der kaltherzigen Gouverneursfrau annimmt, ist ein ruhender Pol im flatternden

Bühnengeschehen. Das Verhältnis zu ihrem Verlobten Simon (Christian Hellrigl) ist hier nüchterne Verhandlungssache, auch dies ist man von Brecht gewohnt. Stark gespielt ist ihre Entscheidung für das fremde Kind, der innere Konflikt zwischen verschiedenen Gefühlen ist hier große Schauspielkunst.

Im zweiten Akt dann der Kreidekreis zur Entscheidung zwischen Recht und Unrecht. Hier hat jetzt Dorfrichter Azdak das Sagen und Uwe Kramer macht daraus eine furiose Ein-Mann-Show. Lässig, vorwitzig und irgendwie auch bauernschlau führt er die Verhandlungen, steht dabei auf der Seite der Unterdrückten, und so ist es kein Wunder, dass Grusche zwar die Kreidekreis-Probe verliert, aufgrund ihrer Güte das Kind aber zugesprochen bekommt.

Am Ende ist sie dann wieder da, die Verfremdung à la Brecht, wenn die arbeitenden Darsteller wieder im schlichten Weiß an die Rampe treten und den Besuchern das Geschehene zum geistigen Verdauen hinwerfen. Diese antworten mit intensivem Applaus.

DEIN TICKET



Disneys König der Löwen

Hamburg Stage Theater im Hafen
Dienstag-Sonntag
71,40-201,40 €



Mary Poppins

HAMBURG Stage Theater an der Elbe
Mo., Mi.-So.
61,40-169,40 €



Bernd Stelter

SCHLESWIG Heimat
13. Oktober 2018
35,80 €



Kerstin Ott

ECKERNFÖRDE Stadthalle
19. Oktober 2018
24,85 €



Enissa Amani

NEUMÜNSTER Stadthalle
25. Oktober 2018
35,02 €



Die Schöne und das Biest

NEUMÜNSTER Theater in der Stadthalle
27. Oktober 2018
18,50-23,50 €



Dr. Jörn Klasen

REUSSENKÖGE Koogshalle
1. November 2018
26,40 €



Gustav Peter Wöhler

WACKEN Landgasthof zur Post
7. November 2018
39,50 €



Polizei Show 2018

KIEL Sparkassen-Arena
10. November 2018
21,40-36,40 €



Beat it - Das Musical

KIEL Sparkassen-Arena
16. November 2018
44,00-77,00 €



Boybands Forever

KIEL Sparkassen-Arena
17. November 2018
39,40-79,40 €



Tonbandgerät

FLENSBURG Max
22. November 2018
30,80 €



Roland Kaiser

KIEL Sparkassen-Arena
2. Dezember 2018
44,40-81,40 €



The Johnny Cash Show

LÜBECK Kolloseum
2. Dezember 2018
26,50-35,50 €



Dr. med. Anne Fleck

HUSUM NCC
5. Dezember 2018
26,40 €



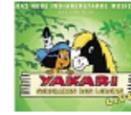
Russian Circus on Ice

FLENSBURG Deutsches Haus
23. Dezember 2018
41,49-57,49 €



Die Nacht der Musicals

NEUMÜNSTER Theater in der Stadthalle
28. Januar 2019
42,40-66,40 €



Yakari

FLENSBURG Flens-Arena
28. Januar 2019
29,80-89,80 €



Die Nacht der Musicals

HUSUM NCC
29. Januar 2019
41,40-61,40 €



ABBA GOLD

FLENSBURG Deutsches Haus
21. Februar 2019
34,45-61,45 €



Helmut Lotti

FLENSBURG Deutsches Haus
5. März 2019
47,00-74,50 €



Bodo Wartke

FLENSBURG Deutsches Haus
4. April 2019
33,25-39,85 €



Herbert Grönemeyer

FLENSBURG Exe
1. September 2019
71,90-89,90 €

Tickets erhalten Sie online unter sh.deinticket.de und in den Kundencentern Ihrer Tageszeitung: Bad Oldesloe: Mühlenstr. 21, Eckernförde: Kieler Str. 55, Elmshorn: Schulstr. 62-66, Eutin: Schlossstr. 5-7, Flensburg: Nikolaistr. 7 + Fördestr. 20, Husum: Markt 23, Itzehoe: Sandberg 18-20, Kappeln: Schmiedestr. 11, Neumünster: Kuhberg 34, Niebüll: Hauptstr. 21, Pinneberg: Damm 9-19, Quickborn: Dorotheenstr. 2, Rendsburg: Stegen 1 + 2, Schleswig: Stadtweg 54, Sylt: Andreas-Dirks-Str. 14, Uetersen: Großer Sand 1-3